

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 6

Artikel: "Lansen" : der neueste schwedische Düsenjäger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bedienen sich die Vermittler des ausgearbeiteten Planes, nach welchem sie die Tätigkeit der Zugführer leiten.

3. Etappe: Gefecht der Panzerkompagnie.

Nach Erreichung der Feuerbereitschaft gibt der Übungsleiter Erklärungen über das Vorgehen der Panzerinheiten, über die Feindtätigkeit und zeigt anschließend die Ziele an.

Tätigkeit des Übungsleiters Tätigkeit des Kompagniekdtn.

- Die feindliche Tätigkeit wird sogleich bei Beginn der Vorwärtsbewegung der Panzer-
einheiten durch Anzeigen der
Ziele 1, 2, 3, 4 u. 5 (BP 7)
während 15-20" 3-4mal be-
kanntgegeben. Imitation des
feindlichen Feuers.
- Die feindliche Infanterie ver-
sucht, den Raum der Feuer-
positionen von links her zu
umgehen. Zeigt Ziel 6.
- Zeigt Ziel 7 u. 8 (BP 2) wäh-
rend 15-20" 3-4mal mit Er-
klärung des feindlichen
Feuers.
- Durch Zeigen des Zieles 9
wird ein feindlicher Panzer-
angriff angezeigt und feind-
liches Feuer imitiert.
- Zeigt nach Ziel 9, Ziel 10
(angreifende Infanterie), wie-
derholt gleichzeitig Ziel 7 u.
8. Imitiert Feuer.
- Gibt durch das Radio den
Befehl zur Einstellung des
Feuers und wiederholt ihn
durch Raketen aus dem BP
2. Gibt durch das Radio den
Befehl, das Wäldchen «Ma-
laja» zu besetzen und die
Höhe 203,8.
- Gibt das Signal «Ende Feuer». Gibt Befehl «Halt», befiehlt die
Geschützinspektion vorzunehmen.

Befiehlt den automatischen Waf-
fen Feuereröffnung auf die Ziele
1 und 2 und dem 3. Zug (durch
1-2 Panzer) auf die Ziele 3, 4
und 5.

Konzentriert das Feuer der auto-
matischen Waffen auf das Ziel.

Befiehlt den Kommandanten des
1. und 2. Zuges das Feuer auf
die eingegrabenen Panzer zu er-
öffnen

Leitet das Feuer des 1. und 2.
Zuges auf den Panzer über.

Gibt Befehl an den 1. u. 2. Zug
zum Beginn des Gegenangriffs
in Richtung des Nordrandes
von „Malaja“. Befiehlt dem 3. Zug
auf die eingegrabenen Panzer
zu feuern.

Besetzt mit dem 1. und 2. Zug
das Wäldchen «Malaja» und ver-
teilt sie auf den Feuerpositionen.

Analyse

Die Grundpunkte für die Bewertung der Arbeit des Kompagnie-
(Zugs-)kommandanten sind:

- Klarheit der Anordnungen, Schnelligkeit und Unauffälligkeit
bei der Beziehung der Feuerpositionen;
- Organisation des Feuers;
- Leitung des Feuers, Lösung der Gefechtsaufgaben;
- die Zusammenarbeit der Züge während des Gefechts;
- Leitung der Unterabteilungen während des Gegenangriffs.

Berechnung der Kampfmittel

Ziel Nr	Art des Zieles	Entf. in m	Ge- schosse	MG- Patr.	Treffer	Bewertung
1	Hand-MG	400	—	20	trifft 2 Figuren	ausgezeichnet — trifft alle Ziele, außer Nr. 4
2	Schützen- gruppe	200	—	10	trifft 3 Figuren	gut — trifft alle Ziele, außer Nr. 4 u. 3
3	Motorfahrer	600	—	20	1 Treffer	mittelmäßig — trifft alle Ziele, bis auf 1, 2 u. 5
4	Hand-MG	700	—	20	trifft 1 Figur	
5	Stand-MG	600	—	60	1 Treffer	
6	Panzerauto	1200	4	—	Volltreffer	
7 u. 8	Panzer im Unterstand	850	8	—	2 Volltreffer	
9 u. 10	angreifende Panzer (3 Panzer) u. Infanterie	800- 600	12	130	2 Volltreffer in die Panzer, trifft 4 Figuren	
Summe der Kampfmittel			24	260		

Kameraden!

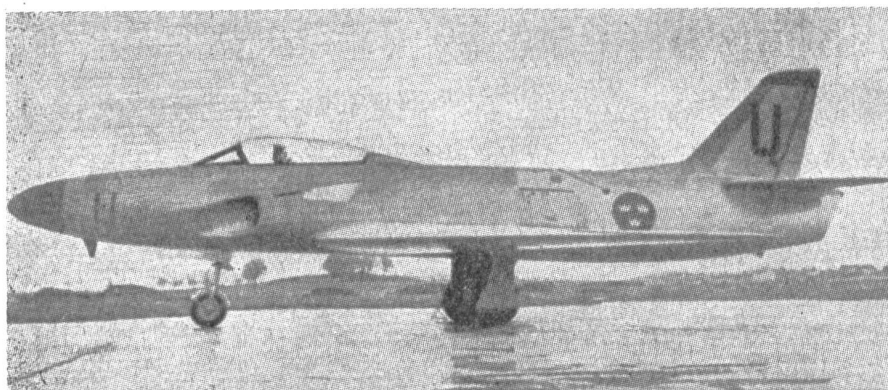
Werbt für den «Schweizer Soldat»!

„Lansen“ — der neueste schwedische Düsenjäger

(th.) Die Luftwaffe der schwedi-
schen Armee hat in den letzten Mo-
naten einen wertvollen Zuwachs zu
verzeichnen. Am 3. November 1952
wurde mit der letzten Neukonstruk-
tion der schwedischen Flugzeug-
werke (SAAB) der erste Probeflug
unternommen. Es handelt sich dabei
um den Düsenjäger A 32 «Lansen». Im
Zuge der schon Jahre zurückreichen-
den Bestrebungen, die schwedische
Luftwaffe zu modernisieren, bedeu-
tete dieser in jeder Beziehung ge-
glückte Probeflug einen der wich-

tigsten Schritte. «Lansen» ist der neue
Typ eines schnellen Jägers zum An-
griff auf Land- und Seeziele. Der
Typ unterscheidet sich in seinen
äußeren Formen deutlich von einer
früheren Konstruktion der gleichen
Werke, dem schwedischen Düsen-
jäger J 29. Die beiden Düsenmotoren
befinden sich auf beiden Seiten des
Rumpfes vor dem Ansatz der Flügel.
Die Flugnase reicht lang und strom-
linienförmig über die beiden Mo-
toren hinaus und verleiht dem Flug-
zeug, wie schon sein Name sagt, die

Form einer Lanze. Die Flügel zeigen
eine deutlich hervorgehobene Pfeil-
form. In den Vorderkanten einge-
baute Klappen dienen der Erzielung
besserer Flugeigenschaften und der
Drosselung der Geschwindigkeit bei
Start und Landung. Diese Klappen
sind nach dem sogenannten Fowler-
typ konstruiert. Das Flugzeug ist zu-
dem mit einem sogenannten Nasen-
rad versehen, das mit dem Haupt-
stellwerk eingezogen werden kann.
Der Motor des Prototyps ist ein eng-
lischer Rolls Royce «Avon». Die
Fluggeschwindigkeit wird mit 1100
Stundenkilometer angegeben. Die
Besatzung besteht aus zwei Mann,
die hintereinander in einer gemein-
samen Druckkabine placiert sind.
Beide sitzen auf Katapultstühlen, die
nach unten und oben ausgeschossen
werden können.



*Wehe dem Lande, wo der Luxus des
Kapitalisten und des unersättlichen Wuche-
rers über das Kleid des Tapferen gestellt
wird, welcher sein Leben, seine Gesundheit
und sein Vermögen für die Verteidigung
des Landes hingibt.*

General Jomini (1779—1869)